



Warnstreik in Bielefeld. Foto: Tobias Nehls

19. April 2016

Streiklokal platzte aus allen Nähten

100 Journalistinnen und Journalisten in Ostwestfalen-Lippe (OWL) kamen heute dem Aufruf von DJV und ver.di zum Warnstreik nach und gingen in Bielefeld auf die Straße. Mit ihrem Protest flankierten die Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen die heutige dritte Verhandlungsrunde zwischen Gewerkschaften und Verlegern in Berlin. Zum Warnstreik aufgerufen waren die Mitarbeiter von insgesamt neun Tageszeitungen in OWL. Wie wütend die Kollegen über das bisherige kümmerliche Angebot der Arbeitgeber sind, zeigte die große Beteiligung am Warnstreik. Der orange-gelbe Protestmarsch führte die Kolleginnen und Kollegen vom Jahnplatz aus 30 Minuten lang durch die Bielefelder Innenstadt und schließlich zum Streiklokal Stockbrügger. Das platzte bei diesem Andrang fast aus allen Nähten.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.